

Herzlich willkommen im Raum

Kommunikation

Veranstaltung VSG Wigoltingen vom 2. November 2019



Auszug DEK-Bericht:

Wie dargelegt ist gegen die geplante Ausgestaltung des neuen Sekundarschulmodells nichts einzuwenden.

Insgesamt wurden die Betroffenen nur wenig einbezogen.

Das angestrebte Modell und der Prozess blieben weitgehend nicht fassbar.

Quelle: Bericht «Volksschulgemeinde Wigoltigen: Aufsichtsrechtliches Verfahren / Eingabe vom 5. Mai 2019» des Departements für Erziehung und Kultur vom 11.07.2019. Den ganzen Bericht finden Sie unter www.tg.ch



Auszug DEK-Bericht:

Das Projekt "Neues Sekundarschulmodell" sollte klarer strukturiert und damit fassbarer gemacht werden.

Über die Projektorganisation, -aufgaben und -ziele sowie der zeitliche Fahrplan ist Klarheit zu schaffen.

Für das Projekt ist genügend Zeit einzuplanen.



Auszug DEK-Bericht:

Wie aufgezeigt, tragen auch die Lehrpersonen eine Mitverantwortung für die Eskalation des Konflikts. Dass zwischen Schulführung und den neuen Sekundarlehrpersonen wieder derart schwerwiegende Konflikte entstehen, ist daher nicht zwingend zu erwarten.

Auch die soweit ersichtlich funktionierende Primarschule weist daraufhin, dass die Schulführung grundsätzlich mit einem Kollegium zusammenarbeiten kann.



Was haben wir gelernt, was wird anders

- **Prozesse verlangsamen**
- **Projekte mittels Projektauftrag genau definieren**
- **persönliche Kommunikation bei Elternanliegen**
- Prozesse frühzeitig durch Fachpersonen begleiten lassen
- Lehrpersonen stärker einbeziehen (WeQ-Gruppe, Arbeitsgruppen, Vernehmlassungen etc.)
- gezielte Planung, Koordination und Kontrolle durch Präsidium/Schulbehörde



Ablauf Information in der VSG Wigoltinen

- Information der StimmbürgerInnen erfolgt über Homepage, Einladungsheft zu Schulgemeindeversammlungen, Schulgemeindeversammlungen
- Information der Eltern und Erziehungsberechtigten erfolgt über persönliche Kontakte, Elternbriefe, Homepage
- Information der Mitarbeitenden erfolgt persönlich oder per E-Mail
- Information der SchülerInnen erfolgt persönlich



Schule & Medien

Schule ist ein ungleich emotionales Pflaster, da Kinder und ihre Bedürfnisse im Zentrum stehen. Und Medien sind an emotionalen Geschichten interessiert. Es ist auch bekannt, dass an Schulen Spannungen folgenreicher und heftiger eskalieren. Im Konfliktfall treffen die unterschiedlichsten Anspruchsgruppen aufeinander: Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, Schulbehörde, Pädagogik und Politik, was Nährboden für die Entwicklung einer sehr grossen Dynamik sein kann. Es ist fatal, wenn ein innerschulischer Konflikt die öffentliche Ebene erreicht. Damit wird die ohnehin schon belastete Kommunikation erheblich erschwert. Der Konflikt selbst kann jedoch nur in der Schule gelöst werden. Eine schnelle Lösung wird es dabei nicht geben.

Quelle: NZZ, Artikel von Lena Schenkel vom 29.05.2017



aktuelle Projektplanungen

Bei den folgenden aktuellen Projekten wirken die Lehrpersonen aktiv mit:

- Optimierung Raumsituation auf das Schuljahr 2020/21 (Primarschule Wigoltingen, Sekundarschule)
- Überprüfung typengemischte Stammklassen
- offene Unterrichtsformen in der Sekundarschule (Projekt in Planung)
- neues Leitbild für die VSG Wigoltingen (Projekt in Planung)



Eltern fragen...

Bis heute sind viele Fragen aufgetaucht. Einige wiederkehrende sehen Sie hier.

Wie können/dürfen sich die Lehrpersonen der Volksschule Wigoltingen künftig in die schulischen Veränderungen einbringen?

Mit welchen konkreten Mitteln und Vorgehensweisen will die Schulbehörde die Kommunikation nun weiter verbessern?

Warum hat die Behörde aufgehört gegenüber den Medien Stellungnahmen abzugeben?

